

Modellprojekt zur Verbesserung der Zugangschancen zu Wohnraum und Teilhabe im Wohnumfeld

Alle Menschen sollen mit gleichen Wahlmöglichkeiten in der Gemeinschaft leben können. Ob mit oder ohne Behinderung: Jeder soll die Möglichkeit haben, zu entscheiden, wo, wie und mit wem er oder sie leben will. Das regelt Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention.

Menschen mit psychischen Erkrankungen erleben jedoch häufig Vorurteile und Stigmatisierung. Sie finden kaum bezahlbaren Wohnraum dort, wo sie gerne leben möchten.

Unsere Ziele bis 2019 sind:

- ➔ **Barrieren und Ressourcen für Wohnraumerhaltung und Wohnraumbeschaffung für psychisch kranke Menschen zu identifizieren**
- ➔ **praxisnahe Ansätze für inklusive Wohnraumerhaltung und -gewinnung zu entwickeln, in der Praxis zu erproben und**
- ➔ **im Versorgungssystem nachhaltig zu verankern.**

Projektleitung:

Sabine Bösing

Referentin

Projekt „Inklusion psychisch kranker Menschen bewegen“

Telefon: 030 – 2 46 36-453

E-Mail: inklusion@paritaet.org

Gefördert durch: Stiftung Deutsche Behindertenhilfe

Wissenswertes und Interessantes
finden Sie auf unserer Projekthomepage

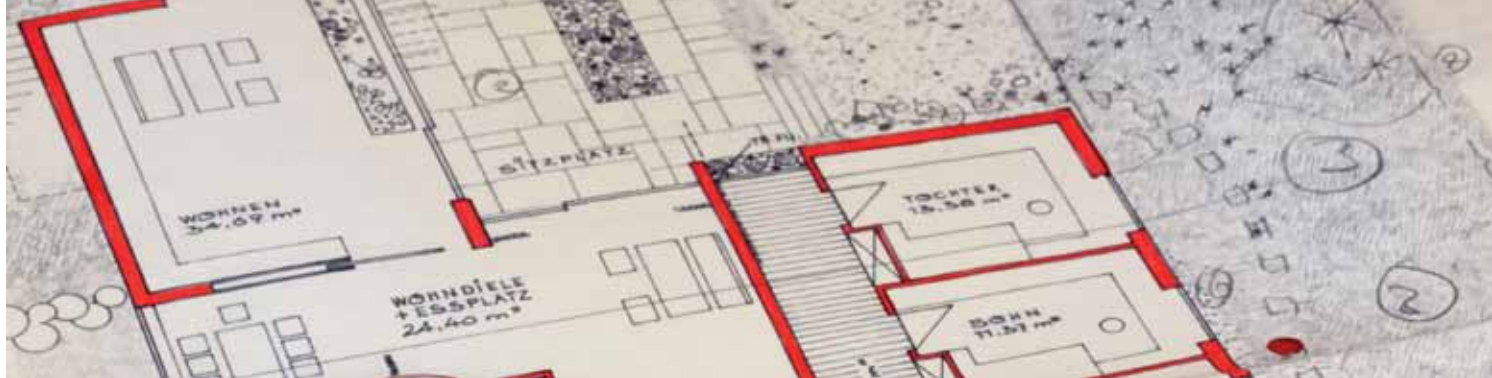
www.der-paritaetische.de/inklusion

Wohnen und Leben inklusiv



Kooperationen und Netzwerke
zur Schaffung inklusiven
Wohnraums für Menschen mit
psychischen Beeinträchtigungen

Partizipativ,
inklusiv,
nachhaltig.



Schaffung inklusiven Wohnraums

In einem fünfjährigen Modellprojekt möchte der Paritätische Gesamtverband wegweisende Impulse zur Inklusion psychisch kranker Menschen geben, die deutschlandweit helfen werden, Wohnen für Menschen mit psychischen Erkrankungen zu verbessern.

In vier Modellregionen suchen wir nach Strategien für bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum.

Bei der Auswahl der Modellregionen war es wichtig, städtische und ländliche Versorgungsstrukturen zu berücksichtigen, regionale Verschiedenheiten einzubeziehen sowie die unterschiedlichen Problemlagen des Wohnungsmarktes zu berücksichtigen.

für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Sieben Träger in vier Modellregionen halten bereits vielfältige Angebote in der psychiatrischen Versorgung von Menschen bereit.

Region Berlin



Unionhilfswerk
Sozialeinrichtungen gGmbH



Perspektive
Zehlendorf e. V.



Pinel gGmbH-Initiative
für psychisch Kranke



WIB Weißenseer
Integrationsbetriebe GmbH

Region Main-Kinzig-Kreis



Behinderten-Werk Main-Kinzig e. V.

Region Münster



Förderkreis Sozialpsychiatrie e. V.

Region Zittau



Psychosozialer Trägerverein Sachsen e. V.

Kooperationen und Netzwerke

Wir leben Inklusion, indem wir von Anfang an gemeinsam mit psychisch kranken Menschen das Projekt planen, umsetzen und auswerten. Als Experten in eigener Sache bringen sie die notwendige Betroffenenperspektive ein und helfen mit, praktikable Lösungen zu finden. Denn Betroffene wissen selbst am besten, was benötigt wird.

Wir wollen nachhaltige Verbesserungen erzielen. Deshalb führen wir unser Projekt gemeinsam mit Vertretern der Paritätischen Landesverbände, der Wohnungswirtschaft, der Sozialwirtschaft, und politischen Akteuren auf Bundes- und Landesebene durch.

Das Projekt wird außerdem begleitet und evaluiert durch den Dachverband Gemeindepsychiatrie.

Alle Beteiligten bringen ihre Fachexpertise in unseren Projektbeirat ein, indem Ergebnisse gemeinsam ausgewertet und Empfehlungen für die weitere Umsetzung ausgesprochen werden.